



BEAUTY-HAMBURG.DE

Expertenratgeber

Konservativ gleich antiquiert?

Sichere Methoden bei Brustvergrößerungen in der Schönheitschirurgie

Hamburg im Januar 2011. Seit einigen Jahren bevölkern immer neue Methoden den Markt der Schönheitschirurgie. Minimalinvasiv, schonend und schnell lauten dabei die Schlüsselwörter. Doch halten diese Verfahren auch, was sie versprechen? Oder lohnt es sich, unter bestimmten Gesichtspunkten den konservativen und bewährten Methoden den Vorzug zu geben? Vielfach wenden sich Patienten an Kliniken, weil sie nach minimalinvasiven Eingriffen eine Korrektur des Ergebnisses wünschen. Denn neue und somit unerprobte Materialien geben häufig Grund zur Beanstandung.

Unerprobte Füller

Brustvergrößerungen mit Macrolane und Eigenfett stellen im Bereich der minimalinvasiven Eingriffe die neuesten Methoden dar. Vorteile liegen in den nicht sichtbaren Narben, der kurzen Anwendungsdauer, dem sofortigen Ergebnis und der schnellen Gesellschaftsfähigkeit. Doch mit der Innovation gehen häufig auch unberechenbare Risiken einher. Insbesondere bei der Injektion von Hyaluronsäure lassen sich Langzeitwirkungen noch nicht absehen. Gesicherte Studien fehlen hier, weshalb unvorhersehbare Wirkungen nicht von vornherein auszuschließen sind.

Baustelle Brust

Doch nicht nur bei neuen Methoden, auch bei neuen Materialien können Gefahren auftreten. Seit der ersten Brustvergrößerung mit Silikon im Jahr 1963 entwickelten Experten die Implantate weiter, sodass die Hüllen moderner Kissen einheitlich aus bewährten und stabilen Silikonpolymeren bestehen. Die angeraute Oberfläche beugt Kapselkontrakturen und Fibrosen vor. Zudem verhindert die kohäsive Struktur ein Auslaufen der Gelkissen.



BEAUTY-HAMBURG.DE

Trotzdem bringen Hersteller immer wieder neue Implantate auf den Markt, wie beispielsweise mit Kochsalz oder Hydrogel. Erst kürzlich mussten mit Sojagel gefüllte und titanbeschichtete Kissen wieder vom Markt genommen werden, weil sie bei einigen Patienten für Komplikationen gesorgt haben. Daher empfiehlt es sich auf konservative und erprobte Verfahren zu setzen und diese mit den neuesten technischen Operations-Standards zu kombinieren. Neben Brustvergrößerungen greift diese Philosophie auch bei Fettabsaugung, Facelift (SMAS-Lifting) sowie Schweißdrüsenabsaugung.

Textlänge: 2.233 Zeichen mit Leerzeichen

Kurzporträt:

Die Hamburger Beauty Klinik an der Alster unter der Leitung von Dr. Dr. med. Bernd Klesper hat sich auf Ästhetische und Plastische Chirurgie spezialisiert. Bewusst setzt die Klinik auf etablierte Verfahren, bedient sich dabei jedoch modernster Operations-Technik. Behandlungsschwerpunkte bilden Fettabsaugungen, Brustvergrößerungen, Facelifts sowie Schweißdrüsenabsaugungen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Experten verschiedener Fachrichtungen gehören auch die Intimchirurgie sowie kosmetische Behandlungen wie Konturen Make-up mit zum Repertoire, das sich aus dem gesamten Spektrum der ästhetisch-plastischen Chirurgie zusammensetzt.

Kontakt

Beauty Klinik an der Alster
Mittelweg 18
20148 Hamburg
Anke Klesper
E-Mail: info@beauty-hamburg.de
Tel.: 040-413 55 661
Fax: 040-413 563 70
www.beauty-hamburg.de